



Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

Logistikberufe- Ausbildung mit Zukunft

Inhalt	Seite
Berufliche Chancen in der Logistik/Fakten	2
Ausbildungsberufe	
Berufskraftfahrer/in	3
Binnenschiffer/in	4
Fachkraft für Hafenlogistik	5
Fachlagerist/in	6
Fachkraft für Lagerlogistik	7
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	8
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	9
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	10
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	11
Schiffahrtskaufmann/-frau	12
Impressum	13

Berufliche Chancen in der Logistik – Perspektiven in Ostfriesland und Papenburg

Die Wirtschaft ist in besonderem Maße auf eine optimale Logistik angewiesen, denn es bestehen zum Teil große Entfernungen zu den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Wichtige Wirtschaftszweige mit hohem Logistikbedarf reichen vom Fahrzeug- und Maschinenbau, der Windenergie, der Kunststoff- und Papierindustrie, dem Ernährungsgewerbe, der Chemischen Industrie bis hin zu Unternehmen der Torfgewinnung. Für all diese Unternehmen sind optimale logistische Prozesse zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von hoher Bedeutung.

Neue Informations- und Kommunikationstechnologien haben die Logistik in den letzten Jahren revolutioniert. Funkchips, die den gesamten Weg von der Produktion einer Ware bis hin zu ihrer Auslieferung zum Kunden begleiten, halten derzeit Einzug in großem Stil. Wer den Anschluss verpasst, ist schnell auf der Verliererseite. Generell kommen durch die globalisierte Informationsgesellschaft und durch das Internet riesige Herausforderungen auf die Logistik zu. Veränderungen, die früher zehn Jahre benötigten, brauchen jetzt lediglich sechs Monate.

Damit das erforderliche Know-how mit dieser rasanten Entwicklung Schritt halten kann, ist eine fundierte Aus- und Weiterbildung unerlässlich. Die Ausbildungszahlen im Bereich der Logistik-Berufe sind im Bezirk der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) in den letzten Jahren geradezu explodiert. Die Steigerung der Ausbildungsverträge in der Gruppe „Verkehr und Transport“ betrug zum 31.12.2009 53% im Vergleich zum Vorjahr. Im Laufe der letzten zehn Jahre haben sich die Ausbildungszahlen fast verdreifacht. Der Bedarf an gut ausgebildeten Nachwuchskräften wird weiter zunehmen.

Nähere Informationen zu den Logistik-Ausbildungsberufen und den zuständigen IHK-Ausbildungsberatern finden Sie auf den folgenden Seiten.

Fakten zur Logistik

- Logistik ist die drittgrößte Wirtschaftsbranche in Deutschland (nach Handel- und Automobilwirtschaft).
- Sie gehört zu den Zukunftsbranchen mit Wachstumspotenzial.
- Das eigentliche Transportgeschäft macht etwa ein Drittel aller Logistikdienstleistungen aus.
- Im Logistikbereich sind ca. 2,7 Millionen Menschen beschäftigt, davon etwa ein Drittel in Logistikunternehmen und etwa zwei Drittel in Industrie und Handel.
- In Niedersachsen arbeiten ca. 250.000 Menschen in der Logistik, davon 160.000 in Industrie und Handel.

Berufskraftfahrer/-in

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Speditionen, Unternehmen des Güterkraftverkehrs, Unternehmen der Logistik, der Entsorgung, des Reiseverkehrs oder des öffentlichen Personennahverkehrs. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufsbildende Schulen I Emden, Steinweg 24, 26721 Emden

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Berufskraftfahrer übernehmen Fahrten des Gütertransports bzw. Fahrten zur Beförderung von Personen im Reise- oder Personennahverkehr. Dazu gehören

- sicheres Führen der Fahrzeuge unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und umweltschonender Aspekte,
- die Kontrolle, Wartung und Pflege der Fahrzeuge,
- die Anwendung nationaler und internationaler Rechtsvorschriften und Sozialvorschriften des Straßenverkehrs,
- Ladungssicherung,
- Maßnahmen zur Beseitigung von Störungen an Fahrzeugen,
- situationsgerechtes Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen, insbesondere Absicherung der Unfall- und Gefahrenstellen und Erste Hilfe.

Aufstieg | Weiterbildung

Kraftverkehrsmeister/-in; Disponent/-in; Lagerleiter/-in; Lademeister/-in; Bachelor Logistik; Master Logistik.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Mindestens Hauptschulabschluss, körperliche Fitness, Interesse an Technik und Fahrzeugen.

IHK-Ansprechpartner

Hermann Tennhoff

Telefon: 04921 8901-42

E-Mail: hermann.tennhoff@emden.ihk.de

Binnenschiffer/in

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet an Bord von Binnenschiffen und in der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Reedereien; Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufskolleg für Verkehrswesen „Schifferberufsschule“ Duisburg-Homberg,
Bürgermeister-Wendel-Platz 1, 47198 Duisburg

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Binnenschiffer führen den Transport von Gütern und die Beförderung von Personen auf den europäischen Wasserstraßen, Binnenseen und Häfen durch. Sie arbeiten auf unterschiedlichen Binnenschiffen wie Trockengüterschiffen, Tankschiffen, Schubverbänden, Ausflugs- und Kabinenschiffen, Fähren, Spezialschiffen und schwimmenden Geräten. Dabei erfolgt ihr Einsatz in allen Bereichen: an Deck, im Maschinenraum und im Steuerhaus.

Aufstieg | Weiterbildung

Matrose-Motorenwart, Steuermann, Kranführer, Vorarbeiter (Umschlagsbetrieb), Schiffsführer, Reedereiangestellter, Hafenmeister

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Guten Haupt- oder Realschulabschluss, ausgeglichene Persönlichkeiten, Teamplayer, ausgeprägten Gemeinschaftssinn, Toleranz, hohes Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick und technisches Interesse.

IHK-Ansprechpartner

Hermann Tennhoff

Telefon: 04921 8901-42

E-Mail: hermann.tennhoff@emden.ihk.de

Fachkraft für Hafenlogistik

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Fachkräfte für Hafenlogistik arbeiten auf Umschlagsterminals sowie in Lagern für Stück- und Massengut in See- und Binnenhäfen. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

- Schulzentrum des Sekundarbereichs II Horn, Vorkampsweg 97, 28359 Bremen
- Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen, Wohlwillstr. 46, 20359 Hamburg
- Berufsbildende Schulen Nordenham, Pestalozzistr. 11, 26954 Nordenham
- Berufliche Schule der Hansestadt Rostock, Stephan-Jantzen-Ring 3-4, 18106 Rostock
- Schifferberufskolleg „Rhein“, Bürgermeister-Wendel-Platz 2, 47198 Duisburg

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Fachkräfte für Hafenlogistik

- nehmen Export- und Importgüter von verschiedenen Verkehrsmitteln an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere,
- führen Güterkontrollen auf Menge, Qualität, Identität und Beschaffenheit durch und dokumentieren das Ergebnis,
- planen Beladungen, führen sie durch, kontrollieren und dokumentieren, stellen Güter zu Ladungseinheiten zusammen, verladen und sichern diese in Transportmitteln.

Sie wirken zudem bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit und führen qualitätssichernde Maßnahmen durch.

Aufstieg | Weiterbildung

Leitungsfunktion; Lademeister/-in; Bachelor Logistik; Master Logistik.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Guten Hauptschulabschluss, Kenntnisse in Englisch, körperliche Fitness, Belastbarkeit und technisches Verständnis, Geschicklichkeit in der Handhabung verschiedener Warenarten, Übersicht und Genauigkeit beim Umschlagen von Gütern innerhalb der logistischen Prozesskette.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Fachlagerist/-in

Dauer der Ausbildung

2 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Industrie-, Handels- und Speditionsbetriebe, Unternehmen des Güterkraftverkehrs und logistische Dienstleistungsunternehmen. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufsbildende Schulen I Emden, Steinweg 24, 26721 Emden

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Die Aufgaben der Fachlageristen umfassen Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlags und der Güterlagerung. Dazu gehören: Güter annehmen, Lieferung anhand der Begleitpapiere prüfen, sortieren und packen sowie kommissionieren. Hinzu kommen das Verladen und Verstauen der Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und Anwendung der Verschlussvorschriften. Dabei benutzen Fachlageristen Arbeits- und Fördermittel.

Aufstieg | Weiterbildung

Fachkraft für Lagerlogistik; Lagerleiter/-in; Lademeister/-in; Bachelor Logistik; Master Logistik.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Hauptschulabschluss, Geschicklichkeit in der Handhabung verschiedener Warenarten, Übersicht und Genauigkeit beim Umschlagen von Gütern innerhalb der logistischen Prozesskette.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Fachkraft für Lagerlogistik

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Industrie-, Handels- und Speditionsbetriebe, Unternehmen des Güterkraftverkehrs und logistische Dienstleistungsunternehmen. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufsbildende Schulen I Emden, Steinweg 24, 26721 Emden

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Die Arbeitsaufgaben der Fachkraft für Lagerlogistik umfassen erweiterte Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlags und der Güterlagerung. Dazu gehören die Annahme von Gütern, das Prüfen der Lieferung anhand der Begleitpapiere, sortieren und packen, sowie kommissionieren. Die Fachkräfte verladen und verstauen die Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und wenden Verschlussvorschriften an. Dabei benutzen sie Arbeits- und Fördermittel. Fachkräfte wirken mit bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen und bei der Erstellung von Tourenplänen. Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme sowie Standardsoftware an und haben fach- spezifische Fremdsprachenkenntnisse.

Aufstieg | Weiterbildung

Lagerleiter/-in; Disponent/-in; Lademeister/-in; Bachelor Logistik; Master Logistik.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Guten Hauptschulabschluss, Englisch, Geschicklichkeit in der Handhabung verschiedenster Warenarten, Übersicht und Genauigkeit beim Umschlagen von Gütern innerhalb der logistischen Prozesskette.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)

Dauer der Ausbildung

2 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Unternehmen, die den Transport kleinteiliger und zeitkritischer Sendungen und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln, z. B. KEP-Konzerne (Postgesellschaften), Briefdienste, Stadtkurierdienste mit Overnight, Paketzusteller im Verbund (mit Paketdienst), Direktkurierdienste im Verbund. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

BBS Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen sortieren Sendungen und stellen Sendungen zu, führen Nachbereitungen von Zustellungen durch, bearbeiten Sendungsdokumentationen, nehmen Aufträge und Sendungen an und wirken bei qualitätssichernden Maßnahmen mit. Sie nehmen Kundenwünsche auf und führen Gespräche situationsgerecht, nehmen Zahlungen entgegen und rechnen sie ab.

Aufstieg | Weiterbildung

Kaufmann/Kauffrau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (ein weiteres Ausbildungsjahr).

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Hauptschulabschluss, Aufgeschlossenheit und kundenorientiertes Verhalten, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein, körperliche Belastbarkeit und Ausdauer.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Unternehmen, die den Transport kleinteiliger und zeitkritischer Sendungen und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln, z. B. KEP-Konzerne (Postgesellschaften), Briefdienste, Stadtkurierdienste mit Overnight, Paketzusteller im Verbund (mit Paketdienst), Direktkurierdienste im Verbund. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-empden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

BBS Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen planen und organisieren die Beförderung und den Umschlag von Sendungen. Während Fachkräfte KEP für Zustellung und Umschlag zuständig sind, kümmern sich Kaufleute KEP um Disposition und Verkauf, d. h. sie

- planen, steuern und überwachen das Zusammenwirken,
- erarbeiten Angebote, verkaufen Dienstleistungen und schließen Verträge ab,
- setzen Qualitätsziele um,
- ermitteln Kundenwünsche und erteilen Auskünfte auch in einer Fremdsprache,
- beobachten den Markt,
- wirken bei der Entwicklung des Dienstleistungsangebots mit,
- bearbeiten personalwirtschaftliche Fragen,
- führen Kalkulationen durch und
- wirken bei der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle mit.

Aufstieg | Weiterbildung

Verkehrswirt/-in; Gepr. Betriebswirt/-in; Dipl.-Logistiker/-in; Bachelor; Master.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Guter Hauptschulabschluss, Aufgeschlossenheit und kundenorientiertes Verhalten, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein, körperliche Belastbarkeit und Ausdauer.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@empden.ihk.de

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Speditionen, Unternehmen des Güterkraftverkehrs, Unternehmen der Logistik und der Entsorgung. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufsbildende Schulen I Emden, Steinweg 24, 26721 Emden

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten in Transportunternehmen, in Speditionsbetrieben oder bei Logistikdienstleistern. Die Betriebe verfügen über Qualifikationen in den Bereichen Güterversand und Transport, Sammelgut- und Systemverkehr, Lagerlogistik, internationale Spedition oder logistische Dienstleistungen. Meist verrichten die Kaufleute ihre Arbeit im Büro, manchmal auch auf der Verloaderampe oder im Lager. Im Büro steuern sie viele verschiedene Abläufe, z. B.:

- Beratung in Verpackungsfragen,
- Bereitstellen von Transportmitteln,
- Ermitteln von geeigneten Fahrstrecken,
- Ausarbeitung von Angeboten,
- Verkaufsstatistik erstellen,
- Bearbeitung von Reklamationen,
- Meldung von Schadensfällen an die Versicherung usw.

Aufstieg | Weiterbildung

Spezialisierung auf Kaufmann/-frau für Luftfracht, Seehafen-, Messe- und Möbelspedition; Verkehrsfachwirt/in; Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftslehre; Master of Business Administration (MBA), Betriebsleitung; eigenes Unternehmen.

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Guter Haupt- oder Realschulabschluss, Freude am Beraten, räumlich-geografisches Vorstellungsvermögen, gutes Planungs- und Kommunikationsvermögen, Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge, rasche Auffassungsgabe, logisch-betriebswirtschaftliches Denken, klarer sprachlicher Ausdruck, Überzeugungskraft, Kundenorientierung, Freude am Umgang mit Menschen, Umgang mit IT-Anwendungen.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Wer bildet aus?

Großhandelsbetriebe, Außenhandelsbetriebe, Industriebetriebe mit Im- und Exportabteilungen. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emden.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

- Berufsbildende Schulen I Aurich, Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich
- Berufsbildende Schulen I Emden, Steinweg 24, 26721 Emden
- Berufsbildende Schulen I Leer, Blinke 39, 26789 Leer
- Berufsbildende Schulen Papenburg, Fahnenweg 31-39, 26871 Papenburg

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Kaufleute im Groß- und Außenhandel sind in allen Branchen der Wirtschaft bei Unternehmen des Handels oder der Industrie tätig. Sie

- verkaufen Waren, Service- und Kundendienstleistungen, kalkulieren Verkaufspreise,
- beobachten den Markt und beurteilen die Absatzchancen,
- ermitteln Bezugsquellen, bewerten Angebote und kaufen Waren ein,
- setzen Warenkenntnisse ein,
- planen und führen Einkaufsgespräche, informieren und beraten Kunden,
- bearbeiten Reklamationen,
- erarbeiten Marketingmaßnahmen und setzen sie um,
- bearbeiten Kundenaufträge und Zahlungsvorgänge, beurteilen Kreditrisiken
- werten Kennziffern und Statistiken für die Erfolgskontrolle aus, leiten Maßnahmen daraus ab.

Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit der Fachrichtung Großhandel

- planen, steuern und kontrollieren logistische Geschäftsprozesse in Wareneingang, Lager und Warenausgang,
- wählen Logistikdienstleistungen und setzen sie ein,
- erfassen Wareneingänge, überwachen Lagerbestände und führen Inventuren durch,
- nutzen fremdsprachige Informationen und erteilen Auskünfte in einer Fremdsprache.

Aufstieg | Weiterbildung

Fachkaufmann/-frau; Fachwirt/in; Betriebswirt/in (mit unterschiedlichen Ausrichtungen).

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Mind. guten Hauptschulabschluss, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Lernfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung, Interesse an den Handelswaren.

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Schiffahrtskaufmann/-frau

Dauer der Dauer der Ausbildung

3 Jahre. Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.

Es gibt zwei Fachrichtungen: „Linienfahrt“ und „Trampfahrt“(Gelegenheitsfahrt).

Wer bildet aus?

Linien- und Trampschiffahrtsunternehmen, Schiffsmakeleien. Ausbildungsfirmen finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-emen.de/Lehrstellen

Wo wird beschult?

Berufsbildende Schulen I Leer, Blinke 39, 26789 Leer

Arbeitsgebiete | Ausbildungsbereiche | Einsatzmöglichkeiten

Schiffahrtskaufleute organisieren den Transport aller Art: Stückgüter wie Maschinen, Autos, etc. und Massengüter wie Erz, Kohle, etc. über See. Sie arbeiten vor allem in Linien- und Trampschiffahrtsunternehmen oder in Schiffsmakeleien. Nach der Ausbildung können sie auch in anderen Branchen wie der Speditions- und Versicherungswirtschaft oder in Industrie und Außenhandel tätig sein. Schiffahrtskaufleute stehen in weltweitem Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Bordpersonal sowie mit allen übrigen Dienstleistern der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft. Viele ihrer Tätigkeiten werden auf Englisch abgewickelt. Sie steuern die Durchführung aller Aufgaben, die mit der Ausrüstung, dem Betrieb und dem Einsatz von Seeschiffen verbunden sind. Dabei

- beraten sie den Kunden jeweils über die günstigste, schnellste und sicherste Art des Transports,
- kalkulieren die Frachtraten, kümmern sich um Ex- und Importeure,
- organisieren den Lotsen und einen sicheren Liegeplatz für das Schiff,
- schließen Frachtverträge ab und erstellen die für Grenzüberschreitungen notwendigen Frachtbriefe.

Es werden hohe Anforderungen an die Schiffahrtskaufleute gestellt: was den Einsatz von kaufmännischen, logistischen und Informations- und Telekommunikationsmitteln betrifft; auch müssen sie sich Fähigkeiten zum Controlling und zum Umweltschutz aneignen.

Aufstieg | Weiterbildung

Betriebswirt/in; Sachbearbeitung; Verkehrsfachwirt/in HWF; Gruppenleitung; Abteilungsleitung; Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft oder Marketing oder Organisation

Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Mindestens Realschulabschluss, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, gute Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch, Sinn für Zahlen, Freude an Kundenkontakt, Kenntnisse an Geographie, Genauigkeit, Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit

IHK-Ansprechpartnerin

Astrid Janßen

Telefon: 04921 8901-47

E-Mail: astrid.janssen@emden.ihk.de

Impressum

Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

Postfach 17 52 | 26697 Emden

Ringstr. 4 | 26721 Emden

Telefon: 04921 8901-0 | Fax: 04921 8901-33

E-Mail: info@emden.ihk.de | Internet: www.ihk-emden.de

Verantwortlich: Dr. Dirk Luerßen (Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung)

Redaktion: Oldenburgische IHK, Anika-Merle Ennenbach; für den IHK-Bereich Ostfriesland und Papenburg überarbeitet von Elisabeth Tebben

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns in den meisten Fällen für die männliche Schreibweise entschieden. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die männliche Schreibweise die weibliche stets mit einbezieht.